

seine pecuniären Verhältnisse kann ich nur wünschen, dass die Herren Collegen ihm volles Vertrauen entgegenbringen; die Verbindung wird sich stets zu einer zufriedenstellenden gestalten. — Ich sehe Herrn Frey mit Bedauern scheiden und wünsche ihm von Herzen Glück in seiner Selbständigkeit.
Paderborn, 31. Mai 1882.

J. Esser,
Schöningh'sche Buch- und Kunsthandlung.

Herr Franz Frey aus Münster i/W. ist mir seit längeren Jahren als ein solider, strebsamer und fleissiger junger Mann bekannt, der die Zeit, während welcher er Lehrling und Gehilfe war, mit regem Eifer und grosser Ausdauer zu seiner tüchtigen Ausbildung benutzt hat. Ich komme daher mit Freuden dessen Wunsche, seiner Mittheilung, betreffend die Uebnahme der löbl. Faber'schen Buchhandlung in Mainz, einige empfehlende Worte beizufügen, nach, um ihn durch dieselben in den Kreis der Herren Collegen einzuführen, bemerkend, dass ich ihm gern Conto eröffnet habe. Die rastlose Thätigkeit, grosse Umsicht und strenge Reellität des Herrn Frey, wie dessen hinreichende Fonds werden die Verbindung mit ihm sicher zu einer lohnenden machen.
Münster i/W., 23. Mai 1882.

Albrecht Ziegler,
Firma: Nasse'sche Verlagshandlung.

Herrn Franz Frey möchte ich, da er nunmehr in den Kreis der selbständigen Buchhändler eintritt, gern mit einigen warmen Worten den Herren Collegen aufs angelegentlichste empfehlen. Ich habe Herrn Frey in geschäftlichen und geselligen Verhältnissen als einen braven, tüchtigen und strebsamen jungen Mann kennen gelernt und bin überzeugt, dass eine geschäftliche Verbindung mit ihm, da Herr Frey mit hinreichenden Mitteln versehen, nicht nur angenehm, sondern auch lohnend sein wird.

Ich habe Herrn Frey gern Conto eröffnet und bitte die Herren Collegen, ihm gleichfalls freundlich entgegenzukommen.
Paderborn, den 31. Mai 1882.

Ferdinand Schöningh,
Verlagsbuchhandlung.

An die Herren Verleger von Werken über
Chemie und Pharmacie!

[28395.]

Ich habe mich entschlossen, meine Buchhandlung als Specialbuchhandlung für
Chemie und Pharmacie

einzurichten, weshalb ich hiemit die Herren Verleger ersuche, mir à cond.-Sendungen der bedeutenderen Werke Ihres Verlages in dieser Richtung machen zu wollen.

Durch die ausgebreitetste Insertion in den betreffenden Fachblättern, Kalendern etc. etc., sowie durch einen allgemeinen Versand eines von mir herausgegebenen Specialkataloges hoffe ich, mein Bemühen von Erfolg begleitet zu sehen und Ihnen eine neue bedeutende Absatzquelle zu werden.

Nova werde ich nach Einsendung von Circularen selbst wählen.

Fachkataloge bitte mir umgehend zukommen zu lassen, um bei Zusammenstellung meines Kataloges Ihre Verlagswerke aufnehmen zu können.

Indem ich in Ihrem eigenen Interesse

um recht thätige Unterstützung ersuche, zeichne

Hochachtungsvoll
Wien, Kärntnerring Nr. 6,
Mitte Juni 1882.
Oskar Frank, Buchhandlung.

Für Musikalienverleger.

[28396.] Ich beabsichtige, neben meiner seit 17 Jahren bestehenden Buchhandlung eine Musikalienhandlung einzurichten. Das Absatzfeld ist ziemlich groß, mir jedoch das Bedürfnis meines Publicums noch unbekannt. Ich bitte daher die Herren Musikalienverleger um gef. Zusendung ihrer Novitäten, sowie auch älterer gangbarer Musikwerke à condition.

Berlin. Julius Klönne.

Verkaufsanträge.

[28397.] Eine schon länger bestehende Antiquariatsbuchhandlung in der Provinz Brandenburg ist Krankheit halber sehr billig und bei genügender Sicherheit mit nur geringer Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft hat ein werthvolles Lager, sehr gute Verbindungen und gewährt einen Reinertrag von 4–5000 Mark.

Berlin. Elwin Staudé.

[28398.] Ein Antiquariat, aus ca. 2000 Nummern bestehend, wird wegen Krankheit des Besitzers baldigst zu verkaufen gesucht. Offerten unter B. 20. an die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[28399.] Ein Sortimentsgeschäft, welches nachweislich jährlichen Reingewinn von mindestens 3000 Mk. ergibt, wird zu kaufen gesucht. Discretion zugesichert.

Gef. Offerten sub S. B. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig erbeten.

[28400.] Für einen zahlungsfähigen jüngeren Buchhändler bin ich beauftragt ein Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs anzukaufen. Suchender, welcher 7 Jahre lang in meist großen Handlungen des In- und Auslandes thätig war, wäre auch geneigt, einer solchen als Associé beizutreten. Gefälligen Offerten ist strengste Discretion gesichert.

Leipzig, Juni 1882.

Franz Wagner.

[28401.] Ein Buchhändler, 30 Jahre alt, dem ein Capital von 24,000 Mark sofort zur Verfügung steht, wünscht eine solide Sortimentshandlung zu übernehmen; der bisherige Besitzer müsste jedoch mindestens noch ½ Jahr selbst im Geschäft verbleiben.

Off. an die Exped. d. Bl. unter M. T. 154.

Theilhaber gesuche.

[28402.] Für ein zukunftsreiches, schuldenfreies Geschäft specieller und concurrenzloser Richtung wird ein tüchtiger, selbständig arbeitender Buchhändler mit 6–10,000 Mark Einlage als Socius gesucht. Nur Reflectirende mit guten Empfehlungen können berücksichtigt werden. Anerbietungen sub F. M. # 18. durch die Exped. d. Bl.

[28403.] Ein Compagnon mit einigen 1000 Mark wird für eine Verlagsbuchh. gesucht, da dem Besitzer bei seiner umfangreichen Druckerei die Zeit fehlt, der Buchhandlung das nöthige Interesse zu widmen. Sehr billige Spesen. Adr. sub Z. 39. in der Exped. der Pöfischen Zeitung in Berlin, Breite Str. 8, erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[28404.] Soeben wurde versandt:

Dittmar, Dr. G., Abriß der Bairischen Geschichte. Zugleich als Anhang zur deutschen Geschichte desselben Verfassers. Vierte, vielfach berichtigte Auflage, besorgt von J. Drehkorn, Königl. Studienrector in Landau. gr. 8. Brosch. 1 M.

Die zurückgelegten Bestellungen sind sämmtlich expedirt.

Untersuchungen aus dem physiologischen Institute der Universität Heidelberg.

Herausgegeben von Dr. W. Kühne, ö. o. Professor u. Director d. physiol. Instituts. II. Band. 4. Heft. Mit 2 Holzschnitten und 5 lith. Tafeln. gr. 8. Brosch. 7 M. 40 s.

Die übrigen Hefte dieses Bandes erschienen im Jahr 1878. Da viele Bände einzeln verkauft wurden, so wollen Sie gef. Ihre Continuationslisten nachsehen und den Abnehmern des II. Bandes dies Schlussheft mit Titel und Inhalt zusenden. Exemplare stehen zu Diensten.

— dieselben. IV. Band. 3. Heft. Mit 1 lith. Tafel. gr. 8. Brosch. 6 M.

Sammlung von Vorträgen für das deutsche Volk. Herausgegeben von Prof. W. Frommel und Prof. Dr. Fr. Pfaff. VII. Band. 8. Brosch. 4 M.; eleg. geb. 5 M.

— dieselbe. VIII. Band. 1. 2. Heft. pro 10 Hefte 4 M. mit 30% baar.

Daraus einzeln:

Bergmann, Professor Dr. J., in Marburg, Materialismus und Monismus. Aus der philosophischen Bewegung der Gegenwart. 8. Brosch. 80 s.

Stuß, Dozent U., in Zürich, über das Wunder vom naturwissenschaftlichen Standpunkt. 8. Brosch. 60 s.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Für bayerische Handlungen.

[28405.]

Soeben erschien:

Handbuch

für

Gerichtsschreiber

im Königreich Bayern.

Bearbeitet von

Fr. Reis,

Präsidialsekretär am Kgl. Landgericht Kaiserslautern.

3 M. 50 s. ord., 2 M. 60 s. no., 2 M. 20 s. baar u. 11/10.

Bitte, zu verlangen.

Kaiserslautern, 18. Juni 1882.

Eugen Grafus.